

zugleich laszive grinsen auf. „Du willst doch nicht hier?“ kam es schockiert von Kiba. „Wieso nicht?!“ sagte der ältere, wobei sein grinsen immer breiter wurde. Kiba schaute seinen Geliebten immer noch schockiert an. „Das ist das Büro deines Bruder's. Ich bin es ja gewöhnt das du mich manchmal einfach überfällst, aber...“ sagte er und wurde dabei immer leiser. „Wieso, es wäre ja nicht das erste mal das wir es auf ein Schreibtisch tun. Oder soll ich dich an die Nummer von vor fünf Tagen Erinnern in deinem Zimmer.“ sagte Kankuro lasziv und zog dabei seinen Kleine Inu an sich heran. „Nein das nicht aber... aber... Das ist immer noch das Arbeitszimmer deines Bruders, der im übrigen auch Kaze-kage ist.“ kam es leicht stotternd von den kleineren der dabei etwas zur Seite schaute. //Gott ich liebe diesen Blick, schnell ins Zimmer HiHi// dachte sich nur Kankuro. Und ohne noch mal das Wort an Kiba zu richten drückte er die Tür auf und fing gleich an Kiba fordernd zu Küssen. Die beiden stolperte mehr als recht in das Zimmer. Kankuro schloss die Tür hinter sie und drückte Kiba sogleich an diese. Der Ältere intensivierte den Kuss in dem er mit seiner Zunge an der Unter Lippe von Kiba leckte und somit um Einlass bat. Bei Kiba ging der verstand indessen langsam flöten. Er öffnete seine Mund leicht und keine Sekunde später befand sich auch schon die Zunge von Kankuro in seiner Mundhöhle. Die beiden Zungen fingen mit einander an zu spielen. Kankuro's eine Hand befand bereits im Nacken seines kleinen Inu's und die andere Hand schob sich langsam unter das Rote T-Shirt. Kiba entkam ein leichte Keuchen als er die Hand auf seine Haut spürte.

Was die beiden aber von Anfang an nicht mitbekommen hatten war, das Gaara und Yuuka sich immer noch im Raum befanden. (Aha sind beide kleine Spanner *lach*) Beide standen leicht Arm in Arm und schauten überrascht zu die beiden die gerade in den Raum getreten sind und sich küssten. Yuuka fand die ganze Situation einerseits ziemlich Witzig anderer seit's doch Peinlich. Sie schaute Gaara an und dann wieder zurück zu den beiden Turteltauben. Als sie bemerkt das Kankuro seine Hand langsam unter Kiba's T-Shirt schob. Wurde ihr das doch etwas zu fiel.

Sie räusperte sich. Das die beiden aber nicht mitbekommen. Noch mal versuchte sich Yuuka bemerkbar zu machen. Wieder keine Reaktion. //Die beiden sind wohl schon ganz wo anders. Dann eben anders...// dachte sie und löste sich von Gaara der sie darauf leicht verwundert an schaute. Yuuka zwinkerte ihn nur zu und ging dann langsam und leise auf die beiden zu. Sie blieb hinter Kankuro stehen.

Kankuro indessen war gerade dabei Kiba das T-Shirt über den Kopf zu ziehen um sich dann den Oberkörper seines Freundes zu widmen. Als er Plötzlich ein lautes „Buuh“ hinter sich hörte. Er stoppte in seinem Handeln und drehte seinen Kopf leicht nach hinten. Und Blicke in die hell blauen Augen von Yuuka. „Na ihr beiden macht's Spaß.“ Sagte Die Uzumaki und grinste dabei Kankuro frech ins Gesicht. Kiba selbst hatte die ganze Zeit seine Augen geschlossen um das tun des größeren noch intensiver zu spüren. Aber als auch er das *Buuh* vernahm öffnete er schlag artig seine Augen. //Was fällt der ein gerade jetzt zu stören!// ging es ihm sofort durch den Kopf. Kankuro zog das T-Shirt seines Freundes widerwillig zurecht und drehte sie nun ganz um und dann erst erblickte auch Gaara. //Ach du Scheiße// „Ähm... das... ich meine...“ kam es stotternd von Gaara's Bruder. Gaara selbst hatte sein ernste und kalte Maske indessen wieder auf gelegt, um diese Peinlich Situation wenigsten etwas zu überspielen „Schon gut ihr braucht nichts Erklären.“ sagte Yuuka und zwinkert den beiden zu. Kiba und Kankuro schauten die Rothaarige etwas verwundert an. „Und jetzt geht einfach und sucht euch doch ein anderes Örtchen“ kam es weiter von Yuuka und grinste die beiden weiter hin an. Kiba lief rot an, schnappte sich das Handgelenk seines Freundes und schaute ihn bittend an. „Gut wir sind dann weg.“ sagte nun

Kankuro als er Kiba's Blick mitbekam der so viel sagte wie ~ganz schnell weg~. Keine Sekunde später waren die beiden auch schon wieder draußen auf den Flur.

„Gott war das peinlich. Ich hab doch gesagt das das keine Gute Idee ist. Aber du...“ weiter kam Kiba nicht da ihm Kankuro mit einen Kuss unterbrach. „Denkst du das es mir nicht Peinlich war. Schließlich war Gaara auch anwesend.“ Kam es nun von dem Älteren nach dem er sich wieder von diesen Lippen seine Freundes getrennt hatte. „Gehen wir einfach wieder zurück ins Anwesen und machen da weiter wo wir auf hören mussten“ Kam es nun von Kiba. Der Ältere lächelte den kleineren an und so mit gingen sie Hand in Hand aus dem Kaze-kage Turm.

Derweil im Turm.

„Junge so was erlebe ich auch nicht alle Tage.“ sagte Yuuka an Gaara gerichtet. Yuuka ging wieder auf Gaara zu. „Schockiert?“ kam es von der Älteren fragend. „Mehr oder weniger“ kam es leise von Gaara. „Hast du was gegen die Beziehung...?“ kam es von Yuuka etwas traurig. Worauf Gaara aber gleich seinen Kopf schüttelte. „Nein das ist es nicht, wirklich nicht. Ich weiß von Anfang an von der Beziehung von Kankuro zu Kiba. Ich akzeptiere sie auch vollkommen, komm ja schließlich nicht aus der Stein Zeit.“ kam es energisch vom Rothaarigen. „Ich hatte nur nicht gerade vor meine Bruder bei seinen, sagen wir mal Aktivitäten zu zuschauen.“ Kam es weiter von dem jüngeren. „Freut mich zu hören“ sagte nun Yuuka kichernd, schlang ihre Arme um den Oberkörper des Sabakuno's und legte sachte ihre Stirn an die Halsbeuge von Gaara.

„Und was jetzt?“ kam es nach einer weile von Gaara. „Ich würde sagen wir genießen das hier noch etwas und dann gehe ich ins Hotel und du zurück nach Hause. Denn ich muss morgen ziemlich früh raus zwecks Training, von Naru und Neko“ seufzte Yuuka trauriger auf. „Das meine ich nicht“ kam es nun wieder von Gaara. Nun schaute die Rothaarige auf und schaute ihn direkt in die Augen. „Was meinst du dann?“ sagte sie und schenkte ihm einen fragenden Blick. „Wie geht das mit uns beiden weiter. Sind wir ein Paar oder wie?“ kam es nun von Gaara leicht schüchtern schaute etwas verlegen zur Seite. Yuuka nahm den Kopf von Gaara sacht in die Hände und dreht ihn wieder zu sich und sah in die Augen. Sie gab ihm einen kurzen Kuss und sagte danach lächelt. „Das will ich doch schwer hoffen Mister.“ Sich lächelt ihn an. „Weißt du eigentlich das du wahnsinnig süß aus siehst wenn du so schüchtern guckst, zum an beißen.“ sagte sie sanft zu ihm weiter. „Jetzt weiß ich es auf jeden fall.“ grinste der Rothaarige leicht. Gaara zog die Ältere näher an sich, legte seine Daumen und Zeigefinger an ihr Kinn und küsste sie erst zärtlich auf die Lippen. Sie legte ihre Hände indessen in seinen Nacken und kraulte ihn leicht. Gaara fing an sein Lippen gegen ihre zu bewegen worauf Yuuka auch so fort einging. Gaara wurde in seinen tun immer mutiger und leckte nun über die Unterlippe der Rothaarigen. Etwas erstaunt über diese Aktion öffnete sie ihre Augen einen Spalt und schaute auf die geschlossenen Augen ihres Freundes. //so schüchtern wie er rüber kommt, ist er gar nicht *HiHi*// Sie schloss ihre ebenfalls wieder und öffnete ihren Mund ein wenig, was Gaara auch zu nutzen weiß. Seine Zunge erkundete das neu gewonnene Areal ausgiebig, ging die Zahnreihen lang und stubbste dann die Zunge der Älteren an. Yuuka ging nur zu gern auf diesen kleinen Kampf ein. Und schon entbrannt ein Zungenkampf unter den beiden. Kurz schaffte es die Ältere sich in die Mundhöhle von Gaara zu kämpfen wurde aber von dem Besitzen schnell wieder zurück gedrängt. Die Uzumaki streckte sich dem Kaze-kage entgegen. Ihr Zungenkampf wurde immer stürmischer: Aber auch

die beiden brauchen Luft und so mussten sie den Kuss lösen, wenn auch widerwillig. Yuuka lachte leise als sie Gaara ins Gesicht schaute. „Was ist?“ fragte nun Gaara etwas verwundert. „Du hast dann was“ sagte sie und deutete auf einen seiner Mundwinkel. Gaara schaute erst etwas verwundert auf Yuuka und ging dann mit seiner Hand an die betreffende stelle. „Du sabberst“ kam es kichernd von Yuuka. Der Sabakuno wischte sich die klare Flüssigkeit mit dem Daumen vom Mundwinkel, lecke diesen ab und grinste Yuuka einfach frech an. „Komm lass uns langsam gehen“ kam es von Gaara, nahm ihre Hand zärtlich in seine. Und so verließen sie das Büro und gleich danach auch den Kaze-kage Turm...

~*~ zu gleichen Zeit im Anwesen ~*~

Seit einiger zeit lief nun schon ein 19 Jähriger Junger Mann mit langen schwarzen Haar in seinem Zimmer etwas hektisch hin und her und hatte dabei immer nur einen Gedanken //„Ich mag dich, Neji. Ganz doll sogar“//. Neji fuhr sich durch die Haare //Gibst doch nicht, ich hab nicht mal was gemerkt. Und überhaupt war sich nicht immer total in Naruto verknallt...// ging es ihm weiter durch den Kopf. Während dessen schaute sich Sai der ebenfalls im Zimmer war das ganze Schauspiel etwas verwundert an. Er legte sein Buch zur Seite und ging langsam zu Neji heran. „Hi Neji wenn du weiter so hin und her läufst haben wir hier bald einen Gang mehr auf dem Teppich“, kam es von Sai der dabei eine Hand auf Neji's Schulter legte und ihn somit wieder zurück in die Realität holte. „Was?“ sagte nur der ältere von den beiden und schaute Sai etwas bedöppelt an. „Geht's dir gut alter? Seit du vorhin rein gekommen bist bist du nur an laufen,“ fragte nun Sai. Worauf Neji nur seufzen konnte und sich auf sein Bett setzte. „Mehr oder weniger. Hinata hat mir eben gebeichtet das sich mich mag, sehr sogar.“ „Das ist doch toll, sei doch froh das du endlich weißt das sie dich auch liebt. Das wolltest du doch schon seit Jahren.“ Unterbrach in Sai der sich indessen auch wieder auf sein Bett gesetzt hatte. „Stimmt, aber das ganze kam echt überraschend“

„Du hast ihr hoffentlich auch deine Gefühle gestanden?“ Fragte Sai der sich nun sein Buch wieder vom Nachtschrank nahm und es auf klappte. „Ähm, nein. Sie ist einfach weg gerannt...“ „Sai seufzte . „Sag mal bist du blöd oder was, wieso bist du ihr nicht hinter her. Los beweg dein Arsch!“ Damit schubste er Neji einfach aus dem Zimmer. „Und komm erst wieder wenn du es ihr gesagt hast.“ Sagte er ernst und machte die Tür vor Neji's Nase zu, ohne das er dagegen Protest einlegen konnte. Neji machte sich nun auf zu Hinata's Zimmer und klopfte als er da war auch sogleich an. //Ok Neji, das kriegst du hin. Du bist ein Hyuuga.// Als sich die Tür langsam öffnete, schlug sein Herz ihm bis zur Kehle. Er hatte das Gefühl es würde ihm gleich aus der Brust bringen. Als er jedoch Sakura und nicht Hinata erblickte atmete er erst mal tief aus. „Nanu Neji? Was gib's?“ Kam es verwundert von der Pinkhaarigen. „Ist Hinata zu fällig hier“ „nein, die hast du gerade verpasst. Sie ist glaub ich unten im Garten“ „Danke, und gute Nacht“ Er verbeugte sich noch leicht und ging dann runter Richtung Graten Terrasse. „Wer war das Sakura?“ Fragte Ino die gerade aus dem Bad kam. Sakura grinste sie darauf nur schelmisch an und antwortete dann. „Nur Hinata's Zukünftiger“ „Hä?“ Ino schaute sie leicht bedöppelt an bis es auch bei ihr plötzlich klickt machte. „Du meinst... Na endlich wurde aber auch Zeit...“ „Stimmt“ kam es nur von Sakura die immer noch vor sich hin grinste und sich nun auch Bett fertig machte...

Neji unterdessen war nun unten an der Terrassen Tür an gekommen und Atmete noch

mal Tief ein und aus, bevor den Garten betrat. Hinata stand auf der Wiese und schaute zum Sternenhimmel hinauf, der immer noch im leichten roten Schimmer getaucht war, da die Sonne noch nicht komplett untergegangen ist. Er ging nun langsam auf sie zu. „Hinata“ entkam es ihm flüsternd. Sie zuckte leicht zusammen und schaute nun mit roten Kopf zu Boden. Neji belächelte ihr Verhalten, sie war aber auch zu niedlich wenn sich mit hoch roten Kopf so da stand. Neji ging näher an sie heran und nahm sie zärtlich in die Arme. „Ich liebe dich, Hina-chan.“ Hinata rief bei seinen Worten die Augen auf und schaute ihn erstaunt an. „Neji“ Seine Name war nur ein leises flüstern aber er verstand sie sehr gut. „Ich dich auch.“ Damit klammerte sie sich leicht an ihn und vergoss kleinen Freunden Tränen. Neji küsste einfach nur ihren Haarschopf und lächelte glücklich...

Nach einer gewissen Zeit wurde Hinata aber doch langsam kalt und somit gingen die beiden wieder zurück ins Haus. Vor Hinata's Zimmer verabschiedeten sich die beiden mit einem scheuen kleinen Gute Nacht-Kuss von einander...

~*~ vor dem Anwesen ~*~

„Soll ich dich nicht noch zum Hotel begleiten.“ „Nein nicht nötig, Gaara. In spätestens 10 Minuten bin ich auch da.“ Sagte Yuuka lächelnd und gab ihm noch einen Gute Nacht Kuss auf die Lippen. „Wir sehen uns Morgen, ich besuche in deinem Büro.“ „Ist gut.“ sagte Gaara und lächelte Yuuka leicht an. Damit sprang Yuuka auch schon von Dach zu Dach zurück ins Hotel. Wobei ihr Gaara hinter her schaute bis auch er dann endlich im Anwesen verschwand und in sein Zimmer zu gehen um etwas Schlaf zu finden...

~*~ am nächsten Tage ~*~

„Endlich da.“ sagte ein blonder junger Shinobi. „Wundert mich allerdings das wir nicht einmal unterwegs angegriffen wurden.“ kam es nun von einem anderen Shinobi mit schwarzen Haaren. „Stimmt Gelegenheit hatten sie.“ sagte Jiraiya der sich etwas gelangweilt Suna-gakure anschaute. „Wir sollten zu dem Hotel gehen in dem die anderen sind.“ kam es weiter von dem weißhaarigen. Ohne eine Antwort zu geben ging der Schwarzhaarige los mit dem blonden Ninja an der Hand.

„So das müsste das Hotel sein wo sich ab gestiegen sind.“ Sie betraten die Eingangshalle des Hotels und schauten sich nach ihren Freunden um. Jiraiya ging unterdessen zur Rezeption und erkundigte sich nach Yuuka und den anderen. „Ja die Jungen Leute haben vor ein paar Tagen hier eingeschekkt...“

„Jiraiya na endlich.“ kam es von Yuuka die dem San-nin dabei fröhlich um den Hals fiel. Der alte San-nin erwiderte die Umarmung nur zu gern und ließ dabei seine Hände grinsend auf Wanderschaft gehen. „Unter steh dich alter Bock“ Sagte der Junge Shinobi mit dem schwarzen Haaren ermahnend. Yuuka löste sich sofort von den Weißhaarigen als sie die Stimme vernahm die sie so lang schon nicht mehr gehört hatte. Und fiel nun ihm um den Hals und zwar so stürmisch das sie beide auf den Boden plumpsten. „Ist das schön dich wieder zu sehen großer.“ Entkam es ihr freudig und kuschelte sich leicht an ihn. „He und was ist mit mir ich will auch geknuddelt werden.“ Sagte der Blonde der neben den beiden stand und mit großen trotzigem Kinder Augen die beiden beobachtete. Yuuka ging nun von dem größeren runter und stand auf um ihn auch auf zu helfen. „Nicht schmollen, komm her du.“ Das ließ er sich auch nicht zwei mal sagen und fiel nun ihr um den Hals und knuddelte sie erst mal richtig durch. „Ich hab dich so vermisst Yuu-chan.“ „Ich euch auch!“

